

Bedienungsanleitung

Ceetec[®] P-40

I INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	3
2. Sicherheitshinweise	4
2.1 Anwendung der Maschine	4
2.2 Bekleidung.....	4
2.3 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.4 Flüssigkeiten	4
2.4.1 Wässrige Holzschutzprodukte.....	5
2.4.2 Ölige Anstriche	5
2.5 Raumtemperatur	5
2.6 Belüftung.....	5
2.7 Risiken während des Betriebs.....	5
2.8 Versetzen der Maschine	5
3. Technische Daten.....	6
4. Einrichtung der Maschine.....	7
5. Einstellung der Maschine.....	8
6. Reinigung	10
6.1 Reinigung nach dem Einsatz wässriger Produkte	10
6.2 Reinigung nach dem Einsatz öliger Produkte.....	11
7. Wartung.....	13
7.1 Keilriemen.....	13
7.2 Keilriemen für Motor – Bürstenachse (Pos 636).....	13
7.3 Keilriemen für Bürstenachse – Vorschub (Pos 637)	13
8. Austausch von Ersatzteilen.....	14
9. Fehlersuche	15
10. Ersatzteilliste	15
11. Zubehör	18
12. Produktionsadresse	18

1. Vorwort

Die Ceetec P-40 ist für die Behandlung von Holz mit Holzschutzmitteln vorgesehen, und für raues, gehobeltes und profiliertes Holz gleichermaßen geeignet.

Durch den einfachen Aufbau der Maschine ist diese leicht zu bedienen. Die Maschine befindet sich auf Gummirädern und kann somit problemlos bewegt werden. Sie eignet sich deshalb auch gut für Baustellen.

Die Maschine wird komplett mit Bürsten und Filterbeuteln geliefert und ist betriebsbereit, sobald sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.

Als Extra-Ausstattung können u.a. Rollbahnen für Ein- und Auslauf, Filterbeutel in verschiedener Maschendichte, sowie Pferdehaarbürsten.

Die Positionsnummern, die im nachfolgenden Text in Klammern aufgeführt sind, verweisen auf die Positionsnummern in der Ersatzteilübersicht am Ende des Handbuches sowie auf die Bilder der einzelnen Komponenten der Maschine. Letztere finden Sie in einer extra Broschüre, welche ebenfalls mit der Maschine geliefert wird.

2. Sicherheitshinweise

WICHTIG:

Folgende Sicherheitsanweisungen müssen in bezug auf Personensicherheit eingehalten werden.

Jeder Benutzer muss diese Bedienungsanleitung kennen und gründlich durchgelesen haben, um mit den Funktionen der Maschine vertraut zu sein, bevor diese in Betrieb genommen wird.

BEVOR die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die mitgelieferten Schutzabdeckungen an Einlauf und Auslauf montiert werden. (Siehe Bild) Die Abdeckungen werden mit den mitgelieferten Bolzen festgeschraubt. Wird diese Abdeckung nicht montiert oder erst unter Betrieb der Maschine, kann es zu Personenschäden kommen.

2.1 Anwendung der Maschine

Benutzen Sie die Maschine nur zum Auftragen von Holzschutz auf Holzteile. Die Maschine ist nicht zur Anwendung als Wasch- oder Reinigungsmaschine in Verbindung mit starken Chemikalien zur Entfettung oder Entfernung von Anstrichen etc. geeignet.

Benutzen Sie die Maschine nicht in Verbindung mit besonders gefährlichen, gesundheitsschädlichen oder besonders feuergefährlichen Flüssigkeiten.

Befolgen Sie immer die Herstellerhinweise für die benutzten Stoffe.

Missbrauch kann zu Ersticken, Bewusstlosigkeit, Hirnschäden, Brand und Explosionsgefahr führen, letzteres mit schweren Verbrennungen als Folge.

Die Maschine ist nicht zur Benutzung in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX) vorbereitet und darf **NICHT** in diesen Bereichen benutzt werden.

2.2 Bekleidung

Lose Bekleidung und frei hängendes Haar müssen vermieden werden.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einstellung und Reinigung der Maschine Gummihandschuhe und Augenschutz anlegen.

Der Maschinenarbeiter, der die behandelten Werkstücke entgegennimmt, muss Gummihandschuhe tragen.

Die Wahl der Schutzmittel sollte gemäß der Herstellerempfehlung der angewandten Anstrichmittel geschehen.

2.4 Flüssigkeiten

Die angewandten Flüssigkeiten, Anstriche oder Reinigungsmittel müssen einen Flammpunkt haben, der mindestens 10°C über der Umgebungstemperatur liegt. Es dürfen aufgrund von Brandgefahr keine Flüssigkeiten mit einem niedrigeren Flammpunkt als 40° C benutzt werden.

Im Fall von Unfällen mit Flüssigkeiten / Anstrichen:

Es müssen Handschuhe und Augenschutz getragen werden, wenn die Maschine benutzt wird. Bei eventuellem Unfall müssen die Verhaltensregeln angewandt werden, die in der Produktinformation der angewandten Stoffe genannt werden.

Es ist wichtig, dass die Produktinformation der angewandten Stoffe vorhanden und bekannt ist, sowie durchgelesen wurde!

2.4.1 Wässrige Holzschutzprodukte

Z.B.: Tintex Tinova VX, Ready V40, produziert von Akzo Nobel. Gori 11, Gori 356, Gori 410, Gori 411, Gori 413, Gori 417, Gori 892, Gori 894 alle produziert von Dyrup A/S.

2.4.2 Ölige Anstriche

Z.B.: Gori 22 Holzgrundierung, Gori 44 Holzschutz, Gori 88 halb- / volldeckender Holzschutz, Gori Holzöl, Gori für Holzterrassen, Gori 400, Gori 541, alle produziert von Dyrup A/S.

Es dürfen aufgrund von Brandgefahr keine Flüssigkeiten mit einem niedrigeren Flammpunkt als 40° C benutzt werden.

2.5 Raumtemperatur

Soweit ölige Produkte angewandt werden, darf die Raumtemperatur aufgrund von Brandgefahr höchstens 29° C. betragen und muss mindestens 10°C unter dem Flammpunkt der angewandten Flüssigkeit bzw. des Anstrichs bleiben.

Achtung: Ölige Produkte haften nicht optimal auf dem Werkstück, sofern die Flüssigkeit bei einer Raumtemperatur von mehr als 25° C. aufgetragen wird.

2.6 Belüftung

Die Maschine darf nur in gut belüfteten Räumen oder evtl. draußen benutzt werden. Im Übrigen wird auf die Gebrauchsanweisungen der Lieferanten der angewandten Produkte in bezug auf notwendige Belüftung verwiesen.

Die behandelten Werkstücke sollten zur Trocknung an einer gut belüfteten Stelle platziert werden, um eventuelle Belästigung durch Lösungsmittel zu vermeiden.

2.7 Risiken während des Betriebs

Während des Betriebs der Maschine nicht in Einlauf bzw. Auslauf der Maschine greifen. Quetschgefahr!

2.8 Versetzen der Maschine

Die Maschine kann mit Hilfe der montierten Gummiräder versetzt werden, oder aber mit einem Gabelstapler. Vor Versetzen der Maschine muss darauf geachtet werden, dass Flüssigkeiten aus der Maschine entfernt wurden.

Bei Versetzen mit einem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass die Gabel unter die dafür vorgesehenen Hebepunkte unter den Holmen greift.

Wird die Maschine manuell versetzt, ist darauf zu achten, dass alles unnötige von der Maschine entfernt wurde und sich die Maschine im Gleichgewicht befindet. **Versuchen Sie nie die Maschine auf schrägen Flächen manuell zu versetzen!**

3. Technische Daten

Typ:	P-40
Abmessungen:	Höhe: 1.090 mm Länge: 1.140 mm Breite: 700 mm
Bestellnummer:	9010-05000
Motor, Anschluss: Effekt, Motor und Pumpe:	3 x 400 V + J - IP Klasse: 65 0.37 kW
Vorschubgeschwindigkeit:	Ca. 25 m / Min
Pumpe:	Ca. 10-15 L / Min
Gewicht:	Ca. 115 Kg
Max Werkstück-Größe:	25 x 175 mm oder 40 x 100 mm
Min. Werkstücklänge:	800 mm

4. Einrichtung der Maschine

Die Maschine wird auf einer ebenen, festen Unterlage platziert. Senken Sie die vier Stützbeine (Pos. 515) soweit ab, dass die Maschine fest und sicher steht.

Den Adapter für die Filtertüte (Pos. 519) auf das Abflussrohr schrauben und die Filtertüte (Pos. 517) einhängen. Den Eimer mit Holzschutz unter der Filtertüte positionieren. Denken Sie daran, die Flüssigkeit umzurühren. Saug- und Überdruckschlauch (Pos. 681 + 682) im Eimer positionieren.

Die Maschine vorschriftsmäßig an das Stromnetz anschließen. Es wird auf den Schaltplan verwiesen. Falls der Stecker gegen ein anderes Modell getauscht werden muss, muss die Anweisung des Lieferanten beachtet werden. Diese Arbeit muss von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden.

Notstop

Die Maschine wird im Normalfall von einem Bediener an jedem Ende bedient. Bei Entstehen einer Gefahrensituation, entweder durch Hineinziehen in die Maschine oder durch eventuellen Stoß oder Quetschung durch Holz auf dem Weg durch oder aus der Maschine, kann diese durch Betätigen des Notstops, welcher sich an der Seite des Einzugs befindet, verhindert werden.

Bei Betätigung des Notstops hält der Vorschub an.

Nach Betätigung des Notstops kann die Maschine nur wieder gestartet werden, indem der Notstop wieder deaktiviert und der schwarze Taster (direkt neben dem Notstop) kräftig bis zum Anschlag gedrückt wird. Die Null in dem Sichtfenster verschwindet bei richtiger Handhabung. Danach auf den weißen Knopf drücken, welcher mit "I" markiert ist.

Achtung: Bevor die Maschine erneut gestartet wird, muss gesichert sein, dass die Gefahr beseitigt ist und die Ursache, die zur Betätigung des Notstops führte, bekannt ist.

Stopp

Die Maschine hält im Normalbetrieb an, wenn man auf den schwarzen Knopf drückt, welcher mit "0" markiert ist. Diese Funktion wird normal bei Pausenstopp, Flüssigkeitswechsel usw. benutzt.

5. Einstellung der Maschine

Vor Beginn muss der Notstop aktiviert sein. (Jegliche Stromzufuhr ist unterbrochen)

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Prüfen Sie außerdem das Produktblatt / die Bedienungsanleitung bzgl. anderer vorgeschriebener Schutzmaßnahmen.

1. Der Deckel auf der Maschine

Der Deckel auf der Maschine und die Abdeckung über den Düsen entfernen. Führung und Gegendruckrollen in Aussen-Position stellen und ein Werkstück in die Maschine führen.

2. Führung

Die Führungen (Pos. 627) lenken das Werkstück seitlich und die Rolle vor der Maschine lenkt es waagrecht. Die Führungen durch Lösen der Rändelschrauben, Verschieben der Führungen und erneutem Feststellen der Rändelschrauben einstellen. Beidseitig jeweils 2 – 3mm lichte Weite lassen.

3. Gegendruckrollen

Die Gegendruckrollen (Pos 594) sollen verhindern, dass die untersten, waagerechten Bürsten dünne Werkstücke (bis zu 20mm) "anheben". Die Rollen durch Lösen der Rändelschrauben, Verschieben der Rollen zum Werkstück, sowie Feststellen der Rändelschrauben einstellen. Zwischen Werkstück und Rollen 2 – 3mm lichte Weite lassen. Das hintere Abschirmblech wird auf 10 - 12mm Abstand zum Werkstück eingestellt.

4. Düsen

Die Düsen (Pos. 645) drehen, so dass das gewünschte Resultat erreicht wird. Die Düsen können mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels gedreht werden.

5. Bürsten

Rotierende Bürsten verteilen die Flüssigkeit gleichmäßig und bürsten überflüssige Flüssigkeit ab.

Die Bürsten sind aus strapazierfähigem Nylon hergestellt.

Die Bürsten werden mit einem einzigen Handgriff (ab-) montiert.

6. Vorschub

Der Vorschub zieht das Werkstück durch die Maschine. Sowohl die Vorschubrolle als auch die Gegendruckrolle sind mit Blattfedern aufgehängt, welche sich automatisch auf die Dicke des Werkstücks einstellen (0 - 40 mm).

Werden ausschließlich Werkstücke mit einer Dicke von 30 – 40 mm gefahren, kann der Abstand zwischen den Rollen vergrößert werden, um den Einzug zu erleichtern. Hierzu die Muttern auf der waagerechten Platte im Einzug lösen und die Einrichtung verändern, so dass der Druck verstärkt oder vermindert wird.

7. Probelauf und Vorschubgeschwindigkeit

1. Das Werkstück wieder aus der Maschine nehmen und die Abdeckung auf ihren Platz über den Düsen setzen.

Kontrollieren Sie, ob der Eimer mit Holzschutz unter dem Abflussrohr steht und ob der Saug- und Überdruckschlauch im Eimer platziert ist.

Notstop deaktivieren und Taster "I" drücken (Vorschub und Pumpe starten).

Versichern Sie sich, dass alle Ventile geschlossen sind. Stellen Sie die Ventile auf die gewünschte Position ein. Die Flüssigkeitsmenge wird mit Hilfe der Düsenventile eingestellt.

Öffnen Sie immer erst die oberen Düsen. Die Maschine kann eine oder zwei, drei bzw. vier Seiten des Werkstücks auf einmal behandeln. Öffnen Sie nun die Düsen für die Seiten, die behandelt werden sollen. Die senkrechten Düsen brauchen nur geöffnet werden, wenn das Werkstück mehr als 20mm hoch ist oder es eine Nut o.ä. gibt, die behandelt werden soll.

Das Werkstück wird in den Einlauf geführt. Kontrollieren Sie, dass der Vorschub gleichmäßig verläuft. Ist das nicht der Fall, müssen die Gegendruckrollen justiert werden. Hält das Werkstück an, kann das daran liegen, dass das Werkstück an die Einführungsstangen, Leitstangen, Düsen oder Bürsten stößt. Justieren Sie diese dann erneut.

Flüssigkeitsmenge mit Hilfe der Ventildüsen (Pos 593) einstellen. Immer zuerst die Seitendüsen öffnen.

Wiederholen Sie den Probelauf 2-3-mal mit dem gleichen Werkstück. Dadurch werden die Bürsten befeuchtet. Setzen Sie danach den Probelauf mit einem neuen Werkstück fort. Ist das Resultat zufriedenstellend, schließen Sie die Deckel. Danach erfolgt normaler Betrieb, jedoch sollten die Werkstücke laufend kontrolliert werden.

6. Reinigung

6.1 Reinigung nach dem Einsatz wässriger Produkte

Nach täglichem Gebrauch und bei Farbwechsel ist es wichtig, die Maschine gründlich zu reinigen.

In bezug auf Sicherheit ist es wichtig, Schilder und Handgriffe sauber und frei von Farbe zu halten.

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Befolgen Sie darüber hinaus auch die Sicherheitshinweise des Herstellers der Flüssigkeit in bezug auf Schutzausstattung.

Lose Teile

Bürstenabdeckungen, Bürsten, Rollen, Gardine und Führungen abmontieren und in Wasser abwaschen (am besten Warmwasser)

Gründlichere Reinigung der losen Teile vor Wiederbenutzung oder bei Farbwechsel:

Zuerst werden die losen Teile, wie zuvor beschrieben, gereinigt.

Die Teile sind in einer Mischung von 50% Umweltreiniger (z.B. Gori 90910-00400) und 50% Wasser einzuweichen. Die Bürsten (und nur die) können jedoch in 100%iger Reinigungsflüssigkeit aufbewahrt werden.

Es ist wichtig, die Bürsten immer auf der Bürstennabe stapeln, damit die Haare nicht gedrückt und somit schief werden.

Vor Wiederverwendung der Teile müssen diese gründlich in Wasser gespült werden.

Die Maschine

Saugschlauch aus dem Eimer nehmen.

Pumpe einschalten, Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Seitendüsen zu öffnen) und die letzten Flüssigkeitsrückstände in die Maschine und zurück in den Eimer pumpen.

Nach ca. 2 Min. die Düsenventile schließen. Das Düsenystem ist leer, wenn Luft aus dem Überdruckventil gepresst wird (an Blasenbildung im Eimer erkennbar).

Den Eimer durch einen Eimer mit reinem Wasser und einen leeren Eimer ersetzen.

Den Saugschlauch in den Eimer mit Wasser bzw. den Überdruckschlauch in den leeren Eimer unter dem Auslauf anordnen.

Pumpe einschalten und Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Seitendüsen zu öffnen).

Die Düsenventile schließen, wenn reines Wasser an den Düsen austritt.

Die Maschine mit reinem Wasser sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

Gründlichere Reinigung der Maschine vor erneutem Einsatz oder bei Farbwechsel

Zuerst die Maschine wie oben beschrieben reinigen. Die Eimer durch einen Eimer mit Umweltreiniger ersetzen. Saug- / Überdruckschlauch im Eimer anordnen. Pumpe einschalten. Die Maschine mittels des eingebauten Spülschlauchs sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

WICHTIG:

Die Maschine 5-10 Minuten lang überspülen, um Flüssigreiniger einwirken zu lassen. Bei Bedarf Behandlung wiederholen.

Die gebrauchte Reinigungsflüssigkeit kann mehrmals eingesetzt werden.

Die Maschine außen mittels eines feuchten, mit Flüssigreiniger angefeuchteten Lappens abwischen. In der Maschine befindliche Reinigungsflüssigkeit ablassen. Die Maschine mit Wasser durchspülen.

WICHTIG:

Flüssigreiniger durch Spülen restlos aus der Maschine entfernen, da er ansonsten den Lack auflöst.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

Sollen danach ölige Produkte zum Einsatz kommen, die Maschine mit auch Terpentin durchspülen.

6.2 Reinigung nach dem Einsatz öliger Produkte

Nach täglichem Gebrauch und bei Farbwechsel ist es wichtig, die Maschine gründlich zu reinigen.

In bezug auf Sicherheit ist es wichtig, Schilder und Handgriffe sauber und frei von Farbe zu halten.

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Befolgen Sie darüber hinaus auch die Sicherheitshinweise des Herstellers der Flüssigkeit in bezug auf Schutzausstattung.

Lose Teile

Bürstenabschirmungen, Bürsten, Tragrollen, Gardine und Leitstangen abmontieren und mit z.B. Gori Flüssigreiniger 90900-00200 einzuweichen.

Soll am nächsten Tag die gleiche Farbe eingesetzt werden, reicht es, die Bürsten (evtl. in Flüssigreiniger) einzuweichen.

Es ist wichtig, die Bürsten immer auf der Bürstennabe stapeln, damit die Haare nicht gedrückt und somit schief werden.

Die Maschine

Saugschlauch aus dem Eimer nehmen.

Pumpe einschalten, Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düsen oben zu öffnen).

Endstößel an Düsenrohren abmontieren und die letzten Flüssigkeitsrückstände in die Maschine und zurück in Eimer pumpen. Nach ca. 2 Min. die Düsenventile schließen.

Das Düsensystem ist leer, wenn Luft aus dem Überdruckventil gepresst wird (an Blasenbildung im Eimer erkennbar). Endstößel erneut an Düsenrohren montieren.

Eimer durch Eimer mit Flüssigreiniger (z.B. Gori 90900-00200) ersetzen. Niemals mit Nitro Verdünnung, Toluol oder starken Lösemitteln reinigen, da diese den Farbstoff und die Kunststoffteile angreifen.

Saug-/Überdruckschlauch im Eimer anordnen. Pumpe einschalten und Düsenventil öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düsen oben zu öffnen). Die Düsenventile schließen, wenn die Düsen

durchgespült worden sind.

Die Maschine mittels des eingebauten Spülschlauchs sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

Bei Bedarf Behandlung wiederholen.

Die gebrauchte Reinigungsflüssigkeit kann mehrmals eingesetzt werden – nicht vergessen, mit reinem Flüssigreiniger nachzuspülen.

Die in der Maschine befindliche Reinigungsflüssigkeit ablassen.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

Bei nachträglichem Einsatz wässriger Produkte die Maschine mit Wasser durchspülen.

7. Wartung

Vor Beginn der Wartung muss der Notstop aktiviert sein.

Alle verstellbaren mechanischen Teile sind nach Demontage des Seitenblechs und/oder der unteren Schutzkappe leicht zugänglich.

ACHTUNG! Die Maschine darf nicht gestartet werden, bevor alle Seitenteile und Schutzkappen wieder ordnungsgemäß montiert sind

7.1 Keilriemen

Nach ca. 14-tägigem Betrieb die 2 Keilriemen nachspannen. Sie sollten eine passende Spannung haben.

7.2 Keilriemen für Motor – Bürstenachse (Pos 636)

Wird durch Lösen und Verschieben des Motors (Pos 660) gespannt.

7.3 Keilriemen für Bürstenachse – Vorschub (Pos 637)

Wird durch Lösen der Schrauben und Verschieben der Spannrolle (Pos 652) gespannt.

8. Austausch von Ersatzteilen

Vor Beginn der Wartung Notstop aktivieren (Stromzufuhr unterbrochen).

Alle verstellbaren mechanischen Teile sind nach Demontage des Seitenblechs und/oder der unteren Schutzkappe leicht zugänglich.

Wenn der Austausch erfolgt ist, muss der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

ACHTUNG! Die Maschine darf nicht gestartet werden, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen wieder ordnungsgemäß montiert sind

Keilriemen für Motor – Zwischenwelle I (Pos 636)

Den Motor (Pos. 660) lösen und verschieben. Danach kann der Keilriemen ausgebaut werden.

Keilriemen für Bürstenachse (Pos 637)

Die Spannrolle (Pos 652) verschieben.

Pumpengestänge (Pos 668 und Pos 669) auseinanderbauen.

Keilriemen für Motor – Bürstenachse (Pos 636) ausbauen.

Rundriemen zur senkrechten Bürstenachse (Pos 638) ausbauen.

Danach kann der Keilriemen ausgebaut werden.

Rundriemen zur senkrechten Bürstenachse (Pos 638)

Keilriemen für Motor – Bürstenachse (Pos 636) ausbauen.

Danach kann der Rundriemen ausgebaut werden.

Austausch der Membranen der Pumpe

Die Flügelschrauben (Pos. C) lösen und die Spannbügel und Pumpendeckel (Pos 666) abbauen.

Die Bolzen lösen. Die Membranen (Pos. 792) können nun ausgetauscht werden.

Bei der Montage ist es besonders wichtig, dass die Bolzen abgedichtet werden (z.B. mit Teflon-Band), und dass Membranen und Deckel in der Einbuchtung (Mitte) liegen.

9. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
A. Motor kann nicht gestartet werden	<p>Maschine ist nicht an die Stromversorgung angeschlossen</p> <p>Es gibt einen thermischen Ausfall</p> <p>NOTSTOP kontrollieren</p>	<p>Stromversorgung herstellen</p> <p>10 Minuten warten, danach RESET drücken</p> <p>NOTSTOP deaktivieren</p>
B. Vorschubwalze und Bürsten drehen sich nicht	<p>Stromversorgung zum Motor unterbrochen</p> <p>Keilriemen zu schlapp</p> <p>Riemen gebrochen</p> <p>Vorschubwalzen, Keilriemenscheiben nicht an der Welle festgespannt</p>	<p>Siehe unter "A"</p> <p>Spannen / Austauschen</p> <p>Riemen austauschen</p> <p>Diese befestigen</p>
C. Es kommt keine / wenig Flüssigkeit aus den Düsen	<p>Stromversorgung zum Motor unterbrochen</p> <p>Düsenventile geschlossen</p> <p>Schmutz im Saugfilter</p> <p>Düsen verstopft</p> <p>Feder im Überdruckventil kann zu schlapp sein</p>	<p>Siehe unter "A"</p> <p>Düsenventile öffnen</p> <p>Filterkorb abschrauben + reinigen, evtl. mit Druckluft durchpusten</p> <p>Ausschwenmdüse und Endstößel demontieren. Düsenrohre reinigen. Alle Schläuche auf Verschmutzung prüfen. Dafür sorgen, dass die Schlauchverschraubungen straff und dicht sind, damit die Pumpe keine falsche Luft ansaugt</p> <p>Alle Düsenventile öffnen. Überdruckventil aus Eimer entnehmen. Bei Austritt von viel Flüssigkeit ist die Feder zu straffen (verlängern)</p>
D. Pumpenmotor arbeitet nicht	<p>Motor ist überlastet, weil das Überdruckventil verstopft ist</p> <p>Motor ist überlastet, weil Gegendruckwalze, Bürsten oder Leitstangen zu en am Werkstück anliegen</p>	<p>Überdruckventil und Schlauch reinigen. Bei Zusammenbau des Überdruckventils muss das graue Plättchen dem Ventil zugewandt sein.</p> <p>Ca. 10 Min. warten, dann Motor für Pumpe zurückstellen.</p> <p>Einstellung anpassen. Ca. 10 Min. warten, dann Motor für Pumpe zurücksetzen</p>

10. Ersatzteilliste

Hinweis zu den Artikelnummern:

Die 3 letzten Ziffern beziehen sich auf die Positionsnummern in der Broschüre mit den Abbildungen zur Maschine

Z.b. Filterbeutel 600 (Bestellnummer 9011-20517 = Pos. 517)

Bestell-Nr.	St.	Bezeichnung	Bild
9011-05610	1	Achse für Vorschubwalze	A
9011-05611	1	Biegbare Achse für Vorschub	A
9011-05612	1	Lager für Vorschubwalze	A
9011-05613	1	Achse für Keilriemenscheibe, Vorschub	C
9011-05614	1	Vorschubwalze	A
9011-05620	1	Gegendruckrolle	A
9011-05621	1	Achse für Gegendruckrolle	A
9011-05622	1	Bürstenachse für senkrechte Bürsten	A
9011-05623	1	Bürstenachse für waagerechte Bürste	A
9011-05626		1 Satz Blattfedern	A
9011-05627	1	Führung in der Mitte, komplett	A
9011-05628	1	Gabeln für den Vorschub	A
9011-05636	1	Keilriemen für Motor – Bürstenachse	C
9011-05637	1	Keilriemen für Bürstenachse – Vorschub	C
9011-05638	1	Rundriemen für senkrechte Bürstenachse	C
9011-05639	1	Rundriemen für waagerechte Bürstenachse	A
9011-05646	1	Keilriemenscheibe, Motor	C
9011-05647	1	Keilriemenscheibe senkrechte Bürsten groß	C
9011-05648	1	Keilriemenscheibe senkrechte Bürsten klein	C
9011-05649	1	Keilriemenscheibe Vorschub	C
9011-05650	1	Rundriemenscheibe senkrechte Bürsten	C
9011-05651	1	Rundriemenscheibe waagerechte und senkrechte Bürsten in der Wanne	A
9011-05652	1	Spannrolle für Keilriemen	C
9011-05660	1	Motor	C
9011-05662	1	Modulbürste, lang, konisch	A
9011-05663	1	Modulbürste, kurz, konisch	A
9011-05665	1	Pumpe	C
9011-05666	1	Pumpendeckel mit Kontraventil	C
9011-05667	1	Pumpenstange mit Druckplatten	C
9011-05668	1	Pumpenstange, lang (370 mm)	C
9011-05669	1	Pumpenstange, kurz (150 mm)	C
9011-05677	1	Excenterklotz für Pumpe	C
9011-05679	1	Düsenrohre, komplett, obere	A
9011-05680		1 Satz Schläuche mit Verschraubungen	

Bestell-Nr.	St.	Bezeichnung	Bild
9011-05681	1	Saugschlauch 3/4" x 1150 mm	B
9011-05682	1	Armierter Schlauch 1/2" x 3 m	B
9011-05689		1 Satz Schaber	A
9011-05699	1	Deckel für P40	
9011-10742	1	Modulbürste, kurz	A
9011-10743	1	Überdruckventil	B
9011-10775	1	Saugfilter mit Verschraubung	B
9011-10792		1 Satz Membranen	C
9011-20515	1	Bein	B
9011-20516	1	Filterbeutel 1000 µm (grob)	
9011-20517	1	Filterbeutel 600 µm (Standard)	B
9011-20518	1	Filterbeutel 800 µm	
9011-20519	1	Adapterkopf für Filter	B
9011-20543	1	Feder für Überdruckventil	B
9011-20547	1	Sicherungssplint	A
9011-20551	1	Kugellager	C
9011-20553	1	Kugellager	A,C
9011-20562	1	Transportrad	B
9011-20593	1	Düsenventil	A
9011-20594	1	Gegendruckrolle	A
9011-20645	1	Ausschwemmdüse 3 mm	A
9011-20686	1	Glatte Transportrolle für Rollbahn	

11. Zubehör

Folgendes Zubehör kann für die Ceetec P-40 gekauft werden:

9011-05603	1	1 Satz Rollbahnen á 2 m	
9011-20504	1	Rollbahn mit glatten Rollen (vordere)	
9011-20505	1	Rollbahn mit Scheibenrollen (hintere)	
9011-05664	1	1 Satz Nylonbürsten, komplett	
9011-05664a	1	1 Satz Pferdehaarbürsten, komplett	

12. Produktionsadresse

Nr. Aaby Maskinfabrik A/S
Ceetec
Industrivej 7
5580 Nr. Aaby
Dänemark

Telefon +45 6442 1473
Fax +45 6442 1472
Mail Info@ceetec.dk
Web www.ceetec.dk